



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 1 - Zentrale Steuerung, Kultur, Schulen und Sport
Amt: Hauptamt
Erstelldatum: 26.09.2022
Vorlagen-Nr.: IV/200/2022

Evaluierung der Eingemeindungen

Beratungsfolge:

Stadtrat

17.10.2022

Sachstandsbericht:

Mit Stadtratsbeschluss vom 7.9.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, Kontakt zu Lehrstühlen aufzunehmen, um eine historische Dokumentation und wissenschaftliche Untersuchung sämtlicher Eingemeindungen der Stadt Weiden i.d.OPf. zu initiieren.

Kulturamtsleiterin Petra Vorsatz nahm Kontakt mit der OTH, Professor Weber, dem Deutschen Institut für Urbanistik und neun Lehrstühlen an bayerischen Universitäten auf, um die im Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 8.6.2020 formulierte Evaluierung der Eingemeindungen von 1972 wissenschaftlich erarbeiten zu lassen.

Es herrschte Einhelligkeit, dass die Thematik für eine Master- oder Bachelorarbeit zu umfangreich sei, daher erschien der Vorschlag des Lehrstuhlinhabers für Kulturgeographie an der Universität Bamberg, Professor Dr. Marc Redepenning, im Wintersemester 2020/21, sofern die Pandemie es ermöglichte, eine Seminararbeit mit mehreren Studenten vor Ort zu erstellen, am geeignetsten. Umso mehr als auch der Lehrstuhl für historische Geographie (Professor Dr. Andreas Dix) mit eingebunden werden konnte. Die hohen Corona-Zahlen machten zwar eine Arbeit vor Ort unmöglich und verzögerten das Projekt, aber die Studenten erarbeiteten unter anderem einen Online-Fragebogen und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter recherchierte im Stadtarchiv Weiden und im Staatsarchiv Amberg.

Die Präsentation der Studienergebnisse zur Analyse der Eingemeindungsprozesse wird in der Stadtratssitzung durch Dr. Sebastian Scholl, Lehrstuhl Geographie I (Kulturgeographie) am Institut für Geographie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg erfolgen.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden